



Hans Page

Ältester Landschaftserhaltungsverband in Baden-Württemberg

Unser Landschaftserhaltungsverband Landkreis Emmendingen e. V. (LEV-EM) wurde am 11.09.1991 gegründet und ist damit der älteste seiner Art in Baden-Württemberg. Die ursprüngliche Idee, Landschaftspflege auf regionaler Ebene gemeinsam mit den Akteuren aus Naturschutz, Landbewirtschaftung und Kommunalverwaltungen umzusetzen, hat ihren Ursprung in Mittelfranken. Dort wurde in der Mitte der 1980er Jahre der erste Landschaftspflegeverband gegründet.

Bild 1: Eine gute und effektive Landschaftspflege kann nur zusammen mit Landwirten erfolgen. Deshalb werden Landschaftspflegeverträge erst nach einem gemeinsamen Ortstermin mit den Bewirtschaftern abgeschlossen. (Bild: LEV Emmendingen)

Mittlerweile gibt es in allen Flächenstaaten der Bundesrepublik Deutschland Landschaftspflegeverbände, deren Dachorganisation der Deutsche Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL) ist. Trotz teilweise sehr unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten haben wir alle jedoch einige grundlegende Gemeinsamkeiten:

Wir sind i. d. R. als gemeinnützige, eingetragene Vereine jeweils landkreisweit organisiert und haben keine behördlichen Befugnisse, arbeiten aber sehr eng mit den zuständigen Stellen der öffentlichen Hand zusammen. In jedem Verband setzt sich der Vorstand aus Interessensvertretern des Naturschutzes, der Land- und Forstwirtschaft und der Kommunal- und Kreisverwaltung zusammen. Dieser Dreiklang bildet ein gutes Fundament für eine gegenseitig gewinnbringende Zusammenarbeit. Eine ökologisch positive Entwicklung von Natur und Landschaft im Rah-

men von konsensfähigen, praxis- und bürgernahen Maßnahmen ist ein zentrales Anliegen aller Verbände. Dabei ist für uns ein enger Bezug zur jeweiligen Region mit ihren Menschen und ihren landschaftstypischen Besonderheiten sehr wichtig, da dies für uns der Schlüssel ist, um die Vielfalt unserer ländlichen Räume in ökologischer und landeskultureller Hinsicht bewahren und weiterentwickeln zu können.

Der weitaus überwiegende Teil naturschutzfachlich wertvoller Landschaftsteile hat seinen Ursprung in historischen Landnutzungsformen und liegt damit im Bereich der landwirtschaftlich genutzten Fläche. Deswegen bilden die Landwirte die größte Zielgruppe für uns bei der Umsetzung von praktischen Landschaftspflegearbeiten.

Ein Großteil der täglichen Arbeit des LEV-EM wird bestimmt durch die Umsetzung der Landschaftspfle-

Diagramm1:

Seit der Gründung des LEV-EM 1991 ist das LPR-Fördervolumen beständig angewachsen. Dies ist nur möglich, da von Anfang an auf eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen der Landwirtschafts- und Naturschutzverwaltung zusammen mit dem LEV-EM gesetzt wurde. Der weitaus überwiegende Teil der Gelder kommt den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben für ihre Landschaftspflegeleistungen zugute.

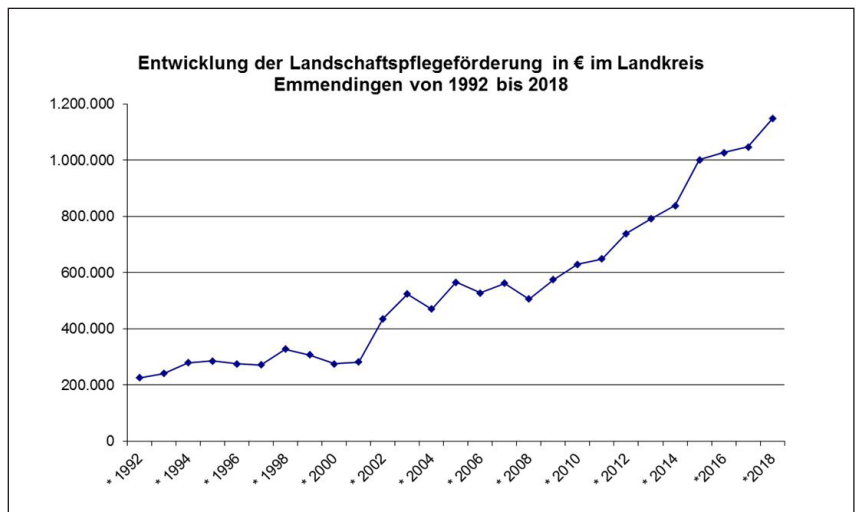


Bild 2: Kontrollierter Feuereinsatz zur Offenhaltung der Rebbergschungen in Malterdingen.

Hier setzt der LEV gemeinsam mit der Kommune und der Winzerschaft den kontrollierten Feuereinsatz um. Zum Schutz der oben liegenden Reben wird zunächst ein Schutzstreifen von oben nach unten am Böschungskopf gebrannt. Danach wird die Fläche von unten am Böschungsfuß angezündet. Dabei entsteht ein intensives Lauffeuer, das die höchsten Temperaturen in einigen Dezimeter Höhe aufweist. Direkt am Erdboden findet nur eine geringe Erwärmung statt. Deshalb ist dieses Feuer besonders schonend für Tiere und Pflanzen die am oder im Erdboden überwintern

Foto: LEV Landkreis Emmendingen eV.



gerichtlinie Baden-Württemberg (LPR) in sehr enger Kooperation mit der Naturschutz- und Landwirtschaftsverwaltung. Wir betreuen aktuell über 1.400 ha landschaftspflegerisch bedeutsame Flächen im gesamten Landkreis, mit einem Fördervolumen von ca. 1 Mio. Euro/Jahr (zum Vergleich: 1992: 200.000 Euro/Jahr auf 200 ha). Dabei arbeiten wir mit etwa 250 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zusammen. Das entspricht einem starken Fünftel aller 1.200 Betriebe, die im Rahmen des Gemeinsamen Antrages im Landkreis erfasst sind. So hat es sich im Laufe der Jahre als sehr vorteilhaft herausgestellt, dass der LEV-EM seinen Geschäftsstellensitz am Landwirtschaftsamt hat.

Von uns werden auch eigene Landschaftspflegeprojekte geplant und umgesetzt. Als Beispiel sei hier die

„Böschungspflege im Kaiserstuhl und im Breisgau mit integriertem kontrollierten Feuereinsatz“ genannt. Oder auch die „Junior-Ranger Freizeit“, die wir zusammen mit der Kreisjugendarbeit organisieren, bei der Kinder in den Sommerferien zwei Tage auf einem Bauernhof verbringen, um mehr über das Thema Natur und Landschaft zu erfahren. Hinzu kommen zahlreiche Fortbildungen für Bauhofmitarbeiter, Landwirte und Landschaftspflegeunternehmen sowie Exkursionen und Schulungen für Landwirtschaftsschüler und Studenten.

Zur Bewältigung dieser vielfältigen Aufgabenbereiche haben wir derzeit drei Vollzeitbeschäftigte. Ungefähr die Hälfte der Personalkosten wird von Landesseite bezuschusst, die restlichen Personal- und Sachmittel kommen vom Landkreis selbst. ■



Hans Page
LEV Landkreis
Emmendingen e.V.
Tel. 07641 451-9183
h.page@landkreis-
emmendingen.de